

SARNEN

Einheimische Clubs treten mit stattlichen Bootsflotten an

Fast 1500 Boote aus 64 Clubs sind für die Sarner Ruderregatta gemeldet. Über 220 Helferinnen und Helfer sind an der grössten Regatta der Schweiz im Einsatz.

Ralf Blase

06.06.2025, 05.00 Uhr



Der Elite-Vierer der Frauen vom Belvoir Ruderclub Zürich.

Bild: Ralf Blase/zvg

Am 7. und 8. Juni 2025 wird bereits die 39. Sarner Ruderregatta ausgetragen. OK-Präsidentin Dorothy Rosenberger freut sich über 1459 Bootsmeldungen aus 64 verschiedenen Clubs. Mehr als 200 Rennen über drei verschiedene Distanzen auf acht Bahnen finden an beiden Regattatagen statt. Die offenen Kategorien (Elite) sowie die Nachwuchskategorien der Altersklassen U23 und U19 rudern über die klassische Distanz von 2000 Metern mit festem Start in Sachseln. Das Publikum kann den Start vom Sachsler Seeufer gut verfolgen.

Die Altersklasse U17 rudert über eine Distanz von 1500 Metern mit fliegendem Start auf dem See. Die Jüngsten der Altersklasse U15 rudern wie die Ältesten (Masters, Altersklassen ab 27 Jahren bis 89 Jahre) über ein

Distanz von 1000 Metern mit fliegendem Start auf dem See. Der Zieleinlauf befindet sich für alle in Sarnen und ist für Zuschauerinnen und Zuschauer besonders gut einsehbar. Mit Live-Reportagen werden Regattabesucher über den Rennverlauf informiert. Die Siegerehrung findet unmittelbar nach jedem Zieleinlauf auf dem Ponton im Seefeld statt.

Über 20 Boote aus Stansstad und Sarnen

Aus Deutschland reisen über Pfingsten acht Clubs nach Sarnen (Marbach, Radolfzell, Waiblingen, Stuttgart, Mühlheim am Main, Nürtingen, Düsseldorf und Kiel). Die Ruderin Gaby Schulz vom 1. Kieler Ruderclub hat die weiteste Anreise. Zwischen der Kieler Förde und dem Sarnersee liegen gut 1000 Kilometer. Ihre Auftritte hat sie in einer internationalen Rengemeinschaft mit Zürich und Schaffhausen im Doppelvierer und Achter der Mastersfrauen.



Start des Elite-Vierers Männer vom Club Aviron Vevey.

Bild: Ralf Blase/zvg

Der Elite-Kader von Swissrowing ist wiederum nicht am Start, dafür aber der neue Präsident András Gurovits. Seine Ruderkünste zeigt er im Mastersdoppelzweier der Altersklasse G (65 Jahre). Somit gehört Gurovits zu den ältesten Teilnehmern der Regatta (Start Sonntag, 9.00 Uhr).

Einen Höhepunkt aus einheimischer Sicht gibt es zu Beginn der Regatta. Die beiden Stansstader U23-Kaderruderer Alexander Bannwart und Gian-Luca Egli treffen im Elite-Doppelzweier auf ihre U23-Kaderkollegen aus

Bern, Küsnacht und Zürich (Start Samstag, 9.30 Uhr, Finale Sonntag 7.30 Uhr).

Die beiden veranstaltenden Clubs bringen eine stattliche Armada auf den See: 21 Boote stellt der Seeclub Stansstad, der Ruderclub Sarnen gar 22.

Auch eine Weltmeisterin ist am Start

Neben vielen Nachwuchsscrews sind auch international erfolgreiche Athleten am Start. Prominenteste Starterin dürfte die Niederländerin Sophie Souwer Goretti sein, die für den Ruderclub Erlenbach startet. In ihrem Palmarès stehen unter anderem Weltmeisterin im Doppelvierer 2017, sieben Medaillen an Welt- und Europameisterschaften sowie zwei Olympiateilnahmen. Spannung verspricht ihr Aufeinandertreffen im Elite-Einer mit den U23-Kaderruderinnen Rosa-Maria Wicki (Lugano) und Alexa von der Schulenburg (Küsnacht) (Start Samstag, 9.50 Uhr, Finale Sonntag, 7.45 Uhr).

Gerudert wird am Samstag von 9.30 Uhr bis 19.10 Uhr, die Finalrennen am Sonntag beginnen ab 7.00 Uhr und dauern bis 16.45 Uhr. Alle 5 Minuten wird ein Rennen gestartet. Damit die grösste Regatta der Schweiz reibungslos verläuft, sind über 220 Helferinnen und Helfer im Einsatz.

Weitere Informationen unter www.regattasarnen.ch.

Copyright © Obwaldner Zeitung. Alle Rechte vorbehalten. Eine Weiterverarbeitung, Wiederveröffentlichung oder dauerhafte Speicherung zu gewerblichen oder anderen Zwecken ohne vorherige ausdrückliche Erlaubnis von Obwaldner Zeitung ist nicht gestattet.